



Effiziente Kocher, Ghana

Effiziente Kochöfen in Ghana halbieren den Brennstoffverbrauch und sparen so pro Ofen jährlich bis zu 850 kg CO₂ ein. Zusätzlich wird durch ihre Produktion das lokale Handwerk gefördert.

Situation vor Ort:

In Ghana wird in den ländlichen Regionen fast ausschließlich mit Holz oder Holzkohle auf offenen Feuerstellen oder mit alten Holzkohleöfen gekocht, was die entstehende Wärme sehr ineffizient nutzt. Der jährliche Pro-Kopf-Verbrauch an Holzkohle in Ghana liegt bei 180 kg, der jährliche Gesamtverbrauch beträgt ca. 700.000 Tonnen und für die Herstellung von 1 kg Holzkohle werden ca. 6 kg Holz benötigt. Aufgrund des hohen Brennstoffbedarfs nimmt der Waldbestand in Ghana insbesondere in der Nähe von Dörfern immer weiter ab, was für die Bevölkerung zu immer längeren Bezugswegen für Holz und Holzkohle führt. Viele Bewohner können ihr Holz daher nicht mehr selbst schlagen und müssen Holz bzw. Kohle zukaufen. Zusätzlich ist auch ein hoher negativer Einfluss auf die Gesundheit der lokalen Bevölkerung zu beobachten. Besonders bei Frauen und Kindern stellt die starke Rauchentwicklung ein hohes Risiko für Atemwegserkrankungen dar. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) schätzt, dass aufgrund rauchgasbedingter Krankheiten in Ghana jährlich bis zu 16.000 Menschen vorzeitig sterben.

Klimaschutztechnologie:

Im Rahmen des Projektes wurden bislang 140.000 Kochöfen produziert, die deutlich weniger Brennstoff benötigen und damit im Schnitt, je nach verwendetem Brennstoff, pro Ofen und Jahr bis zu 850 kg CO₂ einsparen. Der Grund für die höhere Effizienz der Öfen ist ihre Bauweise. Der Kamineffekt sorgt für eine bessere und sauberere Verbrennung, und durch eine bessere Isolierung werden Wärmeverluste gemindert. So werden jährlich ca. 65.500 Tonnen CO₂ eingespart.

Nachhaltige Entwicklung:

Neben der positiven Wirkung für das Klima schützt das Projekt die lokale Umwelt durch Erhalt des Walds als wichtigen Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Die Gesundheit der lokalen Bevölkerung, insbesondere von Frauen und Kindern, profitiert zudem von einer deutlichen Verringerung der Rauchgase. Die Einsparung an Brennstoffen erlaubt es der Bevölkerung, die Zeit, die sonst für das Sammeln von Holz aufgebracht wurde, sowie das Geld für den Zukauf von Holzkohle, in andere Bereiche des Lebens zu investieren. Mit der Produktion, der Vermarktung und Wartung der Öfen vor Ort werden in strukturschwachen Regionen zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen und die nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung ländlicher Regionen in Ghana gefördert.

Portfolio

Energieeffizienz

Projekt-Standard

Gold Standard
Climate Security & Sustainable Development

Emissionsreduktion

ca. 65.500 t CO₂e p.a.

Projektstatus

VER, zertifiziert (GS 413)

Projektstandort

Ghana

Projekt-Verifizierung

TÜV Nord (DOE)